

13 Mei

1935

4 uhr. mittags

Sehr verehrter Meister

Callenbach ist scheinbar irrsinnig geworden. Ich wusste nichts von diesem Brief und diese elende Bedrohung. Sie haben ganz recht - aber ich hatte ~~das~~ nicht vermutet - dass die Eile der deutschen Ausgabe diesen Hintergrund hatte. Natürlich - wenn nur einen kleinen Vorsprung der holländischen Ausgabe übrigbleibt - dann habe ich gewiss eine gewisse Verantwortung dafür. Aber doch nur eine gewisse - denn auch auswendigen Umständen haben die Sache - gehemmt.

Was die Anmerkungen betrifft - ich habe mich (außer in einem Fall) ganz der Tölemik enthalten, und nur versucht ihr Vorträge ungefähr in einem kleinen "Kompendium" zu machen der theologische Situation Leuts. ¹¹ Übrigens ist im Vorwort überdeutlich geworden, dass ich ganz allein die Verantwortung für diese Notizen trage - Ich verstehe nun ganz, dass mein

Betrachten Sie verständnislos und lieblos erscheinen musste.
- dass ich noch sprechen könnte über diese arme Angelegenheit
des Verlags - angesichts der Situation ihrer Kirche und
ihres Zwanges - aber das ist es eben - angesichts!
es stand nicht vor meinem Angesicht, vor meinen
Augen.

„moralisch und juristisch“ - Unsin! Unsin!

Lieber Herr, verzeihen sie dass ich Sie soviel
unnütziges Leid getan habe.

Heinrich Heine